+ + news + + news + + news + +
insieme Region Brugg-Windisch August 2009

Mitteilungen des Vereins zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung

Postadresse: insieme Region Brugg-Windisch, Postfach 361, 5201 Brugg **PC** 50-9090-1
Redaktion: Willy Zweifel **homepage:** www.insieme-rbw.ch **e-mail:** info@insieme-rbw.ch

Vereinsmitteilungen

Toller Ausflug des insieme Freizytklubs

Majestätisch segelten sie mit ihren weiten Schwingen in luftigen Höhen, drehten ihre Kreise, stürzten sich in die Tiefe, um sich kurz darauf wieder in die Höhe zu schrauben oder mit halsbrecherischer Geschwindigketi knapp über den Köpfen der Zuschauer hinwegzusausen und schliesslich punktgenau beim Falkner zu landen, wo sie als Belohnung etwas Feines zu essen bekamen. Die begeisternde Flugshow von Adler, Falke, Milan, Habicht, Uhu und Geier bildete den Höhepunkt eines erlebnisreichen Tagesausflugs zur Adlerwarte auf dem Pfänden ob Bregenz.

Dank einer grosszügigen Spende von Fr. 3100.- der Bürokassen-Mitglieder der Abteilung ATD von ABB Schweiz in Turgi durften die Mitglieder des Freizytklubs des Vereins insieme Region Brugg-Windisch und ihre Begleiter einen wunderschönen Tag erleben.

Frühmorgens fuhr die erwartungsfrohe und gut gelaunte Schar mit einem Eurobus Richtung Ostschweiz ab. Noch war der Himmel mit dichten dunklen Wolken verhangen und ab und zu regnete es, so dass wir nicht wussten, ob die Greifvögel-Show am Nachmittag durchgeführt werden konnte. Bei einem Znünihalt auf dem Nollen stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli und bewunderten die herrliche Aussicht auf die sanften Täler und Hügel des Kantons Thurgau.

Der nächste Halt war in Bregenz, von wo wir mit der Seilbahn auf den Pfänder hinaufschwebten. Oben angekommen, konnten wir – trotz bewölktem Himmel – eine wunderbare Rundsicht auf den Bodensee und die angrenzenden Gebiete der Schweiz, Deutschlands und Österreichs geniessen. - Nach einem feinen Mittagessen spielte im Freien eine Jugendblaskapelle rassige Melodien und gleichzeitig trat die Sonne hinter den gelichteten Wolken hervor.

So konnten wir uns anschliessend die Flugkünste der Greifvögel anschauen. Auf der Rückkehr überquerten wir mit einem grossen Schiff den Bodensee – ein weiteres schönes Erlebnis. Als wir das Schiff verlassen wollten, gabs noch ein bisschen Aufregung, weil der Eurobus einfach nicht mehr losfahren wollte. Also verliessen wir Bus und Schiff, um mit der Bahn heimzukehren. Aber kaum hatten wir festen Boden unter den Füssen, tat auch der Bus seinen Dienst wieder und brachte die froh gelaunten und um schöne Erlebnisse bereicherten Freizytklübler wieder wohlbehalten nach Hause.

Schoggiherzli-Verkauf vom 9.5.2009

Der bereits zum dritten Mal durchgeführte Verkauf war wiederum ein voller Erfolg. Alle 2'200 bestellten Herzli wurden verkauft, und zwar im Strassenver-

kauf von 46 SchülerInnen der 4. und 5. Klassen von Windisch 1'416 (Neumärtplatz 763, Bahnhofplatz Windisch 324, Migros Windisch 329), in 30 Läden von Brugg und Windisch 658, sowie die restlichen 126 in der HPS Windisch, am Pizza-Essen des Quartiervereins Klosterzelg-Reutenen und schliesslich im Mikado Café & Shop der Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch. Daraus resultierte ein erfreulicher Reinertrag von **Fr. 3028.80,** den wir für die Freizeitaktivitäten unseres Vereins einsetzen werden.

Allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben danke ich namens insieme Region Brugg-Windisch ganz herzlich!

Der Verantwortliche: Peter Müller, Vizepräsident

Erfahrungsaustausch von Eltern

Wir sind gegenwärtig dabei, eine Plattform zum lockeren Austausch von Erfahrungen und Problemen unter Eltern von Kindern mit einer geistigen Behinderung zu schaffen. Auch sind regelmässige Treffen zusammen mit den Kindern, wie Spiele- und oder Bastelnachmittage geplant. Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich doch bei unserem Vorstandsmitglied Ruth Müller (Tel. *056 284 53 46* / E-mail: *ruthhome@bluewin.ch*).

Auftritt unserer HipHopper in der Disco Metropol in Aarau

Unsere HipHop-Leiterin Sarah Däpp führte Ende Mai im Jugendtreff in Möriken – organisiert von insieme Aarau-Lenzburg – einen HipHop-Work-shop durch. Die Jugendlichen waren hell begeistert. Zu diesem Zeitpunkt war ein Auftritt im Metropol von unseren Windischer HipHoppern schon geplant. So kam es, dass unsere Jugendlichen den Auftritt an drei Kursabenden mit Verstärkung aus Aarau-Lenzburg übten. Und am 19. Juni war es dann soweit: vor einem begeisterten Publikum fand ein toller, mitreissender Auftritt statt. Die Freude war auf allen Seiten riesig!

Als Folge dieses Ereignisses wird nach den Sommerferien auch in Lenzburg ein HipHop-Kurs unter der Leitung von Sarah Däpp angeboten

Kampagne Pro IV_Zusatzfinanzierung

Auch unser Verein setzt sich für ein JA zur Zusatzfinanzierung der IV ein (siehe „Politische Mitteilungen“ weiter unten). Wir werden in den nächsten Tagen Plakate in den Gemeinden des Bezirks aufhängen, Info-Flyers zum Auflegen an alle Ärzte der Region und am Samstag, 5. September, eine Standaktion auf dem Neumarktplatz. Wer hilft uns beim Aufhängen der Plakate, damit der Vorstand das nicht allein machen muss? Auch für die Standaktion suchen wir noch Helfer, die für 1 oder mehr Stunden am Stand mithelfen. Für beide Aktionen melden Sie sich bitte sofort an unseren Vizepräsidenten Peter Müller (Mail: *p.pistor@hispeed.ch* oder Tel.: *056 441 48 53*).

Politische Mitteilungen

pro IV Sicher, stabil, sozial. Unsere Invalidenversicherung.

JA zur IV-Zusatzfinanzierung www.proIV.ch

IV-Abstimmung am 27. September!

Die Abstimmung zur Erhöhung der Mehrwertsteuer findet definitiv am 27. September statt. Wir sind alle aufgefordert, unseren Teil zu einem **Ja** zu leisten.

Es geht dabei um die Finanzierung der IV: Die Mwst wird für 7 Jahre um 0,1 bis 0,4% erhöht. Der jetzige Fonds von AHV und IV wird getrennt. Für die AHV und die IV werden zwei unterschiedliche Fondsrechnungen eingerichtet.

Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer ist kein Anliegen, das auf Begeisterung stösst. Trotzdem ist es wichtig, dass diese Einnahmequelle für Menschen mit Behinderungen erschlossen werden kann. Ein Abbau würde die Praxis der IV in den Kantonen zu ungunsten der Menschen mit Behinderungen nach sich ziehen. Auch ein Leistungsabbau bei der Selbsthilfe, der Fachhilfe und letzten Endes bei den Renten der IV-Bezüger wäre unumgänglich.

Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Sicherheit der schweizerischen Bevölkerung. Deshalb ist es zwingend, dass diese Versicherung auch finanziell auf solide Füsse gestellt ist. Die IV muss auch in Zukunft die Aufgaben der be-

ruflichen Integration, der Vermittlung und Finanzierung von Hilfsmitteln, wenn nötig auch die Auszahlung von Renten leisten können. Die KABO (Konferenz der Aargauischen Behindertenorganisationen) wird sich im Abstimmungskampf engagieren und die Behinderten-Organisationen koordinieren. Mit dabei sind auch die insieme-Vereine.

Auf den Websiten *www.kaboag.ch* finden Sie Hinweise zur Abstimmung, auch *unter www.proiv.ch* ist Wichtiges zu finden.

Werben Sie auch bei Ihren Familien und Bekannten für ein JA zur Zusatzfinanzierung der IV.

Kein Assistenzbeitrag für Menschen mit geistiger Behinderung

Der Bundesrat hat die **Vernehmlassung zur 6. IVG-Revision** eröffnet. Teil der Vorlage ist auch ein Assistenzmodell. Dieses schliesst Menschen mit geistiger Behinderung aus. Weiter schlägt der Bundesrat Massnahmen vor, die zur Sanierung der IV beitragen sollen. So sollen durch die Rückführung von RentenbezügerInnen in die Arbeitswelt 12'500 IV-Renten eingespart werden. insieme wird zur Vorlage Stellung nehmen und sich besonders gegen den diskriminierenden Assistenzbeitrag wehren.

Das vorgeschlagene Assistenzmodell des Bundesrates ist so eng, dass nur sehr wenige Personen davon profitieren können. Für Menschen mit geistiger Behinderung besonders benachteiligend ist, dass nur erwachsene mündige Personen einen Assistenzbeitrag erhalten sollen. Wer einen Vormund hat, erfüllt diese Voraussetzung nicht. Das gleiche gilt bei erstreckter elterlicher Sorge. Nur ausnahmsweise sollen diese Menschen Zugang zu einem Assistenzbeitrag erhalten. Der Assistenzbeitrag ist als Arbeitgebermodell konzipiert. Der Beizug von Spitex oder anderen Organisationen wäre also nicht möglich. Mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung durch ein Assistenzbudget ist ein Anliegen, hinter dem auch **insieme** steht. Das vorgelegte Modell ist leider so einschränkend, das es als diskriminierend bezeichnet werden muss.

Mehrwertsteuererhöhung erst ab 2011

Die Mehrwertsteuer-Erhöhung zugunsten der Invalidenversicherung (IV) wird um ein Jahr auf Anfang 2011 verschoben. Das hat das Parlament am 12. Juni beschlossen. Nach dem Ständerat hat auch der Nationalrat die Änderung der Abstimmungsvorlage gutgeheissen, über die am 27. September abgestimmt wird.

Hinweise und Unterlagen

Entlastung von Eltern

Immer wieder erhalten wir Anfragen von Eltern, die mit der Betreuung ihres behinderten Kindes an ihre physischen oder psychischen Grenzen gelangen. Wir sind gegenwärtig dabei, eine Plattform zum lockeren Austausch von Erfahrungen und Problemen mit Angehörigen mit einer geistigen Behinderung zu schaffen. Währen sie an einem solchen Austausch interessiert, dann melden Sie sich doch bei unserem Vorstandsmitglied Ruth Müller (Tel. *056 284 53 46* / E-mail: *ruthhome@bluewin.ch*).

Suchen Sie eine stunden- oder tageweise Entlastung von der Alltagsbewältigung, möchten wir Sie daran erinnern, dass es im Aargau seit 15 Jahren einen Entlastungsdienst gibt. Kontakt aufnehmen können Sie telefonisch (*062 837 50 20*) oder per Mail (*info@entlastungsdienst-ag.ch*).

„Unser Kind ist nicht wie andere“

Die Nachricht, dass ihr Kind nicht wie andere ist, trifft die meisten Eltern unvorbereitet. Auf einen Schlag sind die Träume und Wünsche,die sie für ihr Kind hegten, zunichte gemacht. Es braucht seine Zeit, bis sie ihre Welt wieder neu entwerfen und planen können.

Insieme Schweiz wil mit der Broschüre **„Unser Kind ist nicht wie andere“** aufzeigen, wie die Eltern ihre neue Lebenssituation Schritt für Schritt beältigen können. Aussagen anderer Eltern ermutigen sie dabei. In einem zweiten Teil erhalten sie Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten sowie über Institutionen und Organisationen, die sie bei der Betreuung und Erziehung ihres Kindes unterstützen. Die Broschüre kostet Fr. 8.- + Versandspesen. Zu bestellen ist sie per Mail: <*sekretariat@ insieme.ch*> oder telefonisch: *031 300 50 20.*

Villnachern, 13. 08.09 Redaktion: *Willy Zweifel*

Diese **+news+**-Ausgabe wurde gesponsert von der **Apotheke Tschupp**. Bitte berücksichtigen Sie unsern Sponsor.

APOTHEKE TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
BAHNHOFSTRASSE 14
CH - 5200 BRUGG

PHONE +41-56 441 14 47
FAX +41-56 441 14 49
info@apotheketschupp.ch